

Zum Schluß:

In der Sache geht es mir um das (Grund-) **Recht auf** angemessenen

- **Wohnraum,**
- **Unverschrtheit,**
- **Mobilität,**
- **Teilnahme am sozialen Leben,**

finanziell gemessen am **Lebensstandard in Deutschland** (Armuts- u. Reichtumsbericht und Bericht WHO betreffend Armut und Gesundheit) **und** nicht zuletzt um die

- **Würde!**

Es stellt sich die Frage: wie viel(!) braucht ein Mensch(!) zum Leben (in Deutschland!) um in Würde(!) leben zu können?! Miete (hat man Recht auf Wohnraum u. Recht auf Wohnortwahl?), **Betriebskostennachzahlung, Strom** (ein Kühlschrank, eine Waschmaschine u. ein Fernseher sind unpfändbar und verbrauchen Strom), angemessene **Versicherungen, Telefon** (siehe Sozialgericht Dresden AZ S 18 KR 398/02), **Monatskarte** (darf man nur mit dem Rad fahren und / oder laufen? -und wenn man kein Rad hat? hat man ein Recht auf die preiswerteste Monatskarte. **AB oder Sozialticket, sogar mit Rad?** Ein **Einzelfahrschein AB Hin kostet** über 2,00 Euro, **AB Zurück kostet** über 2,00 Euro **macht** über **4,00 Euro** für **Hin und Zurück!**), 2% (1%) **Zuzahlungsregel**, u. **Kto-führungsgebühren**. Braucht „das“ ein Mensch in Deutschland? Braucht das ein durchschn. in Deutschland Lebender?

Ignoriert wurde bei der Regelsatzbemessg. zusätzlich, **dass(!)** die durchschnittlichen Aufwendungen **der** durchschnittl. **unteren Einkommen** Zugrundegelegt wurden(!), **anstelle** die **entsprechenden Aufwendungen der** durchschnittl. **mittleren Einkommen!** Diese Aufwendungen wurden dann in den **Abteilungen 01 bis 12 nicht einmal zu 100%(!)** in den Fixkosten angesetzt, obwohl gerade jener genannte Personenkreis sich sowieso (gerade wegen(!) seines geringen Einkommens!) bei Nahrungsmitteln und Getränken 01 + 02, Bekleidung und Schuhen 03, Wohnen 04, Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, etc. 05, Gesundheitspflege (keine Vers.!) 06, Verkehr 07, Nachrichtenübermittlung 08, Freizeit, Unterhaltung u. Kultur 09, Beherbergungs- u. Gaststättendienstleistungen 11, andere Waren u. Dienstleistungen (Friseur, Elektrischen Geräten, Finanzdienstleistungen und anderen Dienstleistungen) 12, einschränken muss!

Realität (704,02 Euro Eu-Rente Netto und 22,00 Euro Wohngeld) 726,02 Euro

325,06 Euro Brutto-Miete (für 37,45 m²)
x,00 Euro (Betriebskostenabrg. VZ),

und Fixkosten Realität

67,00 Euro **Bewag** (Strom / Durchlauferhitzer) **100%** (85% wären zumindest 45,85!)
9,65 Euro angemess. **Vers.** (DKV u. Mieterschutz) **100%** (andere kann man sich ni. leisten)
35,00 Euro **Telefon (Grundgeb.** 25,90(!) nur Gespräche in Vorwahl 030 Kostenfrei) **100%**
49,50 Euro Monatskarte (preiswerteste-, aber erst ab 10 Uhr(!) gültig!) **100%**
7,78 Euro **Zuzahlungsregel** **1%** (2%) **100%**
5,90 Euro **Kto-Gebühren(!)** **100%**

und GEZ Realität

16,15 Euro **GEZ** mtl. (für 1 Fernsehgerät u. ein Radio) **100%**

mtl.(!) Fixkosten(-abteilungen) **fragen nicht nach arm oder reich, weil sie Fixkosten** (-Standard!), also **nichtvariable Fixkosten in Deutschland sind!** Diese g. **Fixkosten** sind von **jedem (!) Bürger** 100%-tig und das **zu 100% zu leisten(!)**, um alle Mißverständnisse auszuschließen (also auch gerade von(!) den ALG II - oder Grundsicherungsempfängern und genau auch diese(!) zahlen 100%,(!) anstelle bspw. 63,97% o. 25% !

Zwischensumme Fixkosten **ohne** Miete und Betriebskostenabrg. VZ:

190,98 Euro(!)

49,00 Euro Rücklage für einmaligen Bedarf
-345,00 Euro Grundsicherungsniveau Gesamt

105,02 Euro Rest zum Leben (von den 345,00 Grundsicherung)

* 55,96 Euro übersteigender(!) Bedarf (704,02 + 22,00 - 325,06 - 345,00 = 55,96)

16,15 Euro (da derzeit noch von GEZ befreit)

* **177,13(!) Euro bereinigter Rest zum Leben** (* **Luxus unter Grundsicherungsniveau!**)

Zwischenfrage an Sie: wie kann an o. g. Fixkosten der Realität noch gespart werden? Wie kann so gespart(!) werden, dass man für **Bewag, Versicherungen, Telefon, Monatskarte, Zuzahlungsregel** (sogar nur 1%) **und Kontoführungsgebühren Gesamt(!) nur 65,88(!) Euro im Monat** aufwendet? Ihr Argument, dass nur der Grundsicherungsbedarf abgedeckt werden soll ist widerlegt! Ansonsten: wer hat das mit 65,88 Euro bewiesen? Bitte stellen Sie mir und der Öffentlichkeit diese Person(en) vor! **Erst der restl. Bedarf kann überhaupt(!) zum Leben verwendet werden(!) für:** s. o. u. ff. Tabelle II. Betreffd. d. Rechtswidrigkt. sol. Pausch., die ni. mit d. gebotenen Sorgfalt ermitt. wurden, s. Rothkegel Handb. Sozialhr. Teil III Kap. 4 Rn 30, 31!

Wie es sich so lebt, kann man an meiner „Überschubrechnung Jahr 2005 mtl. Durchschnitt u. %-Wert Stand Dez. 2005“ entnehmen, erst recht, wenn man die %-Werte berücksichtigt. Durch die nicht erfassten Fixkosten i. H. von 115,92 Euro (182,84% v. Fixk. 63,40 GSB-Niveau) (65,88 - GEZ 2,48 = 63,40) **muss(!) ich, also bin ich gezwungen(!) unter(!) dem GSBetrag-Niveau zu leben!** Auf GSBetrag bin ich nur mit 109,29% über dem GSBedarf-Niveau 100% lebend (durch übersteigenden Bedarf 69,13 10,32%) **obwohl(!) ich 185,14% nicht erfasste Fixkosten auffangen muss!** **Dies geht nur, wenn man an den restlichen Kosten gem. Überschubrechnung in den Abteilungen spart an Nahrung,** etc. (s. entsprechende Anlage!) **und entsprechend unter dem GSB lebt** (gezwungen ist zu leben!) Wie man da gesund und leistungsfähig werden soll, frage ich mich, auch wie ich das werden soll, wenn ich um Wohngeld und diesen Antrag immer so kämpfen muss(!) und die Bearbeitungszeiten so(!) lange(!) dauern(!), dass(!) es an Körperverletzung und Verletzung der Dienstaufsicht gegenüber Schutzbefohlenen grenzt(!), **denn dass(!) ich unter dem GSB-Niveau leben muss(!) sehen Sie schwarz auf weiß!**

dem gegenüber: Grundsichergs.- u. ALG II - Niveau (325,06 + 345,00) 670,00 Euro mit entsprechenden **Abteilungen in %**

325,06 Euro (in Berlin max. 360,00 Euro Brutto für max. 45 m²)
0,00 Euro (wenn man Glück hat auf Antrag genehmigt, aber erst(!) bei drohendem Wohnungsverlust!)

und Fixkosten auf Grundsichergs.- u. ALG II - Niveau

20,74 Euro Abt. 04 **85% (!)** (s. Seite 2/7 Nr. 6.) **Gesamt 04 = 25,93 Euro = 8%!**
1,82 Euro Abt. 12 **25%** (auf gesonderten Antrag ggf.(!) pausch. max. 30,00 Euro) **Gesamt 12 = 20,13 = 64,80%!**
22,37 Euro **Abt. Gesamt 08 63,97%** (damit sind auch Ko. f. Brfm., Telefonger., Faxger. u. AB abgegolten!)
18,11 Euro Abt. 07 **100% (!)** (**33,50 Euro Sozialticket sind 185% v. 18,11!**) **Gesamt 07 = 19,20 (immer noch 174%) = 37%!**
0,00 Euro Abt. 06/12 (eigene Gesetzesänderung '04 einfach mal so vergessen mit einzubeziehen ab 01.01.05!)
0,36 Euro **Abt. 12 25% Gesamt 12 = 20,13 - (s.o.) 1,82 - 0,36 = Rest 17,95** f. Friseur u. f. Körperpfl. incl. -geräte!

und GEZ auf Grundsichergs.- u. ALG II - Niveau

2,48 Euro 50% (lt. Gesetzgeber sollen das 50% von mtl. 16,15 Euro sein!)

dem gegenüber: Zwischensumme Fixkosten **ohne** Miete u. Bk.-Abrg. VZ **auf Grundsichergs.- u. ALG II - Niveau**

65,88 Euro(!) Super, her damit: Bewag, Vers., Telefon, Monatskarte, Zuzahlungsregel u. Kto-Gebühren **für 65,88 Euro!**

49,00 Euro Rücklage für einmaligen Bedarf
-345,00 Euro Grundsicherungs- / ALG II - Niveau Gesamt

230,12 Euro Rest zum Leben (von den 345,00 Grundsicherung / ALG II)

0,00 Euro übersteigender Bedarf (325,06 + 345,00 = Bedarf 670,06 - 325,06 - 345,00 = 0,00)

230,12(!) Euro bereinigter Rest zum Leben (auf Grundsicherungsniveau lässt es sich anscheinend einfacher in Luxus leben!)